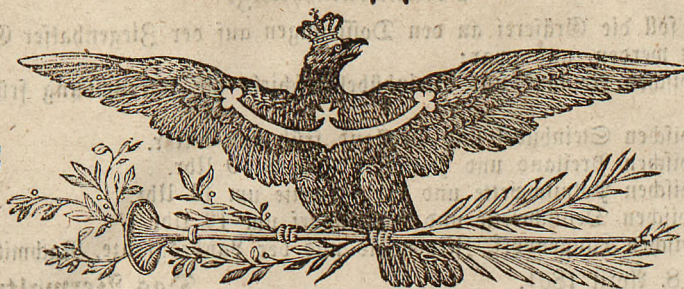


Kreis:



Blatt.

Erscheint wöchentlich Sonnabend.
Insertionsgebühren pro Zeile 1½ Sgr.

(Zwanzigster Jahrgang.)

Pränumerations-Preis 1 Thaler
für das ganze Jahr.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths = Amtes.

In der Nacht vom 15. zum 16. d. M. sind der Bauer-Wittve Theresia Rieger zu Deutschkamitz mittelst gewaltsamen Einbruchs folgende Gegenstände gestohlen worden: Drei Ballen kleine flache Leinwand und zwei Ballen mittlere wergene Leinwand circa 200 Ellen; zwei Ueberzüge, klein gegitterte rothe Züchen zu Betten, zwei zu Oberbetten und fünf zu Kopfkissen; eine schwarze Frauen-Pelzmütze mit Netzbesatz, gelben Treffen und blauen Bändern; eine dergl. mit schmalen gelben Treffen und rötlichem Binde; zwei Stück Hauben mit blauem Binde, eine davon noch neu; ein Paar streifige Sommer-Beinkleider; eine blaue seidene gebliimte Weste; ein blau berganer und ein blumiger kammertuchner Frauenrock; ein schwarzer Tuchspenfer; ein wollenes rothfarbirtes Umschlagetuch; ein Topf Butter von circa 6 Quart; ein Topf Fett von circa 6 Quart.
Neisse, den 16. April 1861.

Der Königliche Landrath.

Der unterm 5. d. M. hinter dem Tagearbeiter Ferdinand Berger aus Arnoldsdorf erlassene Steckbrief ist erledigt.

Neisse, den 12. April 1861.

Der Königliche Landrath.

Aufzugreifen und der Polizei-Verwaltung zu Falkenberg zu überliefern: der Gärtnersohn Carl Neumann aus Groß-Saare, Falkenberger Kreises, welcher wegen Urkundenfälschung zu bestrafen ist.

Neisse, den 6. April 1861.

Der Königliche Landrath.

Aufzugreifen und an das Königliche Kreis-Gericht zu Grottkau abzuliefern: der Knecht Anton Hanke aus Schreisdorf, Kreis Frankenstein, zuletzt in Magwitz, Grottkauer Kreises.

Neisse, den 11. April 1861.

Der Königliche Landrath.

Der Königliche Landrath:

Freiherr von Seherr-Thoß.

Anzeiger für das Kreis-Blatt.

Bekanntmachung.

Den 1. Mai c., Nachmittag um 4 Uhr, soll die Gräseerei an der Neisse-Friedländer Kreisstraße und zwar: von der Kamitzbrücke bis an die Wischer-Feldmarktgrenze gegen baare Zahlung meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden.

Polnischwette, den 12. April 1861.

Keller, Kreis-Conducateur.

Bekanntmachung.

Den 29. April c., soll die Gräserei an den Doffstrungen auf der Ziegenhalser Chaussee gegen baare Zahlung meistbietend verpachtet werden, und zwar:

Für die Strecke zwischen Neuland und Steinhübel geschieht die Verpachtung früh um 8 Uhr an Ort und Stelle.

Für die Strecke zwischen Steinhübel und Preiland früh um 9 Uhr.

Für die Strecke zwischen Preiland und Polnischwette um 10 Uhr.

Für die Strecke zwischen Polnischwette und Deutschwette um 11 Uhr.

Für die Strecke zwischen Deutschwette und Langendorf um 12 Uhr.

Für die Strecke zwischen Langendorf, Ziegenhals und der Landesgrenze, Nachmittag um 3 Uhr.

Polnischwette, den 8. April 1861.

Das Verwaltungs-Comité.

In Folge höherer Anordnung soll die Ausführung der Reparaturen am Wohnhause der Filial-Widemuth zu Seiffersdorf b. Ditt., hiesigen Kreises, in Entreprise überlassen werden.

Ich habe daher einen Licitations-Termin auf

den 26. April c., Vormittags von 10 bis 12 Uhr,

in meinem Geschäfts-Lokal hieselbst angesetzt, zu welchem alle diejenigen Werkmeister, welche die Ausführung dieser Reparaturen zu übernehmen wünschen, vorgeladen werden.

Der Kosten-Anschlag in Höhe von 145 Rthlr. und die Bau-Bedingungen werden im Termine vorgelegt, können aber auch schon früher während der Amtsstunden in meinem Bureau eingesehen werden.

Grottkau, den 6. April 1861.

Der Königliche Landrath. gez. Dr. Friedenthal.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich die hiesige, nahe der Kreuzkirche vor der Brüderpforte, belegene Schleismühle ganz neu eingerichtet habe. Es wird mein Bestreben sein, in diesem Fache den Wünschen der mich Beehrrenden durch accurate Arbeit und Pünktlichkeit zu entsprechen.

Außerdem empfehle ich mein vollständig assortirtes

Lager von Schneide-Waaren,

als: Sichel, Sensen, Strohschneiden ac. einer gütigen Beachtung, und verspreche in Hoffnung auf reichlichen Absatz bei guter Dualität die möglichst billigsten Preise.

Carl Grzeschik.

Bekanntmachung.

Bei der Erbscholtisei zu Kreywitz, Kreis Neustadt D.=S., stehen 100 Stück zur Zucht taugliche Schafe, bestehend in 60 Stück Müttern und 40 Stück Schöpfen zum baldigen Verkauf. Die Mütter sind von edlen Böcken gedeckt und die Abnahme erfolgt den ersten Tag nach der Schur. Für Gesundheit und frei von Trabenkrankheit garantirt.

Kreywitz, den 15. April 1861.

Der Erbscholtiseibesitzer Mehmet.

Die Erdarbeiten und Kanalbauten bei dem Communicationswege-Baue von hier nach Neunz sollen dem Mindestfordernden in Entreprise übertragen werden. Hierzu steht im hiesigen Kreischam zum 21. April c., Nachmittags 3 Uhr Termin an, wozu wir Unternehmungslustige mit dem Bemerken einladen, daß die Bedingungen beim Termine selbst bekannt gemacht werden.

Ritterswalde, den 5. April 1861.

Das Ortsgericht. Frommelt, Scholze.

In das Dominialgehöft zu Roshof hat sich den 9. d. M. ein Dachshund gefunden, der von dem sich legitimirenden Eigenthümer gegen Erstattung der Insertions-Gebühren und Futterkosten auf dem Dom. Grunau in Empfang genommen werden kann.

Wollzücken-Feinwand

feingarnig und schwer empfiehlt in Auswahl die Handlung

E. M. B. f. e. r., am Ringe.

Sonntag, den 5. Mai a. c., findet die parzellenweise Verpachtung meiner hieselbst belegenen Acker- und Wiesen-Grundstücke statt. Der Termin beginnt Nachmittags 1 Uhr und lade ich Pachtlustige hierzu ein.

A. Berliner, in Mittel-Neuland, bei Reisse.

Auf dem Bahnhof zu Bösdorf habe ich eine Niederlage meiner Fabrikate aus der Dischhofmühle hieselbst errichtet, und sind daselbst alle Sorten Mehl, Graupe und Futtermehl zu zeitgemäßen Preisen zu haben.

Reisse, im April 1861.

J. Haberforn.

Zur gütigen Beachtung für Leidende!

Mit den durch ihre überaus günstigen Erfolge, wie auch durch öffentliche Blätter, Dankfagungen und Zeugnisse, bereits vielseitig bekannten

Kräuter = Bädern und Kräutermolken = Trinf = Kuren

des Arztes **J. Lehnhard** in Weidenau, k. k. österr. Schles., wird am **22. April d. J.** begonnen.

Zugleich erlaubt sich der Unterzeichnete bekannt zu geben, daß diese Kuren nach Verschiedenheit der Krankheiten mannigfach modificirt werden; weshalb dieselben in den meisten chron. Leiden mit Nutzen ihre Anwendung finden. Ueberraschend glückliche Heilungen wurden in der Anstalt erzielt: bei allen Formen scrophulöser Krankheiten, Augen-Entzündungen, Knochenfraß, englischen Krankheit, freiwilligen Hinken &c. Ferner wurde geheilt: chron. Catarrh, Blutspucken, Brustschwäche, mehrere Fälle des ersten Grades der Lungensucht, Milz- und Leberanschoppungen, Goldaderleiden, Gicht und Rheumatismen, Hautausschläge, Bleichsucht und Unordnungen der Menstruation, Nervenschwäche, Krampfkrankheiten und endlich alle Formen syphilit. Krankheiten, welches ich durch viele Zeugnisse, in der Anstalt zur Einsicht vorfindig, nachweisen kann.

Joseph Lehnhard.

Die Union

allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital 3 Millionen Thaler,

wovon . . . Thlr. 2,509,500 in Aktien emittirt sind.
Reserven ult. 1860 . . . 227,541.

Thlr. 2,737,041.

Diese Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien ohne Nachschußzahlung. Jede Auskunft über dieselbe wird ertheilt und Versicherungen werden vermittelt durch die unterzeichneten Agenten, welche gleichzeitig Agenten der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft sind, die mit der Union in engster Verbindung steht.

Im April 1861. Moritz Lammé, Agent in Reisse. W. Herrmann, Agent in Patschkau. H. Schulze, Agent in Friedland. C. L. Dinesborg, Agent in Neustadt.

Die Hagelschäden = Versicherungs = Gesellschaft zu Erfurt,

bestätigt durch Allerhöchste Cabinets-Ordre d. d. Berlin, den 24. Februar 1845,

fährt auch in diesem Jahre fort, auf Grund ihres Statuts, welches den Mitgliedern unbedingt vollständige Entschädigung garantirt, zu angemessen billigen Prämienätzen Versicherungen abzuschließen.

Zur Verabreichung von Rechnungs-Abschlüssen pro 1860, von Statuten und Antragsformularen, sowie zur Entgegennahme und Anfertigung von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich

Reisse, im April 1861.

Julius Bayer, Agent der Gesellschaft.

Steinkohlen

als Stückkohlen, Kleinkohlen, Schmiedekohlen offerirt in ganzen Waggons und einzelnen Tonnen in bester Güte zu zeitgemäß billigen Preisen.

Bahnhof Reisse, im April 1861.

J. Krügermann, vormals C. Schierer.

Germania. Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für Geldfrüchte zu Berlin.

Obige Anstalt giebt Versicherungen gegen Hagelschaden bei den angemessen billigsten Prämiensätzen und zahlt fünfjährigen Mitgliedern die volle Entschädigungs-Summe sofort nach erfolgter statutarischer Feststellung. Das reelle und humane Verfahren dieser Gesellschaft bei Abschätzung von Schäden hat bereits die vollkommenste Anerkennung des verehrlichen ökonomischen Publikums gefunden, so daß ich die Anstalt als Vertreter derselben zu Versicherungen hiermit bestens empfehlen kann, zu deren Annahme ich jederzeit bereit bin. Statuten, Saatsregister &c. werden bei mir verabreicht.

Neisse, im April 1861.

Kerd. Blaschke, Agent der Germania.

Am 13. Mai d. J., Vormittag um 8 Uhr, wird der Graßwuchs in den Oberhospital-Forsten Grunau und Rosshof auf dem Halme an Ort und Stelle an den Meistbietenden in einzelnen Loosen verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht worden, in welchen Kauflustige sich einfinden wollen.

Neisse, den 17. April 1861.

Der Fürstbischöfliche Stifts-Assessor. Schuppe.

Ein 3 jähriger Sprungstier steht zum Verkauf auf dem Dom. Bischofswalde (Kleinhof.)

Schwere Wollzuchten = Feinwand

offerirt zum billigsten Preise.

Neisse.

J. Leipziger, Zollstraße.

Unterzeichneter offerirt gesunde Saat-Kartoffeln, Heu, Lang-, Gersten-, Hafer- und Streustroh, Spreu und Ueberkehr.

A. Richter, Neisse, Kramerstraße, Nro. 18.

Sein großes Lager von

Damen = Gamaschen und Herren = Stiefeln,

elegant und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt bei vorkommendem Bedarf zu geneigter Abnahme

Winkler, Schuhmachermeister, Neugasse Nr. 73.

Auf dem Dominium Kalkau stehen 6 Stück, theils hochtragende, theils neumelte Kühe zum Verkauf.

Dünger = Gyps

in anerkannt ausgezeichnete Güte und Feinheit, offerirt billigst unter Versicherung reellster Bedienung.

J. Werner in Neisse, Josephstraße Nro. 33/44.

Die dem Zimmergesellen August Mann junior aus Carlschhof zugefügte Beleidigung, bitte ich demselben hiermit ab.

Nieder-Neuland, den 10. April 1861.

August Steuer.

Die dem Häusler Franz Weese von hier zugefügte Beleidigung widerrufe ich und leiste demselben laut schiedsamtlichen Vergleichs Abbitte.

Schönwalde, den 10. April 1861.

Ignaz Kühnel, Auszügler.

Markt = Preise

in der Stadt Neisse, den 13. April 1861.

Getreide-Sorten.	Höchst.			Mittler.			Niedrigst		
	Rb.	℥	℥	Rb.	℥	℥	Rb.	℥	℥
Weizen der Pr. Scheffel	2	26	—	2	20	—	2	14	—
Roggen " " "	2	3	—	2	1	—	1	29	—
Gerste " " "	1	25	—	1	21	—	1	18	—
Hafer " " "	1	2	—	1	—	—	—	—	—
Erbsen " " "	2	15	—	2	12	—	2	10	—
Linsen " " "	—	—	—	3	5	—	—	—	—

Redacteur: Lammert, Kreis-Secretair.

Druck von A. Vogel in Neisse.